

Abensquell-Schützen bestätigen Führungsteam

Harmonische Neuwahl - Magnus Schwarz als Jugendleiter verabschiedet - Böllergruppe

Von Ellen Kellerer

Abens. Als harmonischer Verein präsentierten sich die Abensquell-Schützen bei ihrer Jahreshauptversammlung am Freitagabend im Schützenheim: Nach einem gemeinsamen Essen wurden langjährige und verdiente Mitglieder geehrt, und die anschließende Neuwahl der Vereinsfunktionäre ging reibungslos über die Bühne. Wahlleiter Bernhard Werntaler konnte sowohl Schützenmeister Anton Kuffer jun. als auch seinem Stellvertreter Tobias Aigner wieder zu ihren Posten gratulieren.

Als Kassierin wurde Johanna Kaindl bestätigt, die den rund 50 anwesenden von insgesamt 234 Mitgliedern einen positiven Kassenstand mitteilen konnte. Zur zweiten Kassierin wurde Verena Bauer gewählt. Als Schriftführer bestätigten die Wahlberechtigten Walter Seldmeier, als erste Jugendleiterin Manuela Kuffer. Sie bedankte sich im Rahmen ihres kleinen Berichtes über die Jugendarbeit beim langjährigen Jugendleiter Magnus Schwarz, der nach 18 Jahren dieses Amt aufgab, aber versprach, dem Verein in jedem Fall erhalten zu bleiben. Er ist eines der Mitglieder, die im März dieses Jahres einen Böllerkurs gemacht haben, der in Abens stattfand. Teilgenommen haben 22 Schützen, davon 16 Abenser, berichtete Schützenmeister Anton Kuffer, der weiter einen Bericht über ein äußerst ereignisreiches Jahr abliefern.

So konnte der Verein im Dezember letzten Jahres groß sein 90-jähriges Jubiläum mit über 200 Personen feiern. Die Schießabende haben von Oktober bis März stattgefunden, zu einem Vergleichsschießen trat man mit Dürnzhausen an. Mitgemacht haben die Abensquell-Schützen auch heuer im Juli beim Volksmusikfest in Au, allerdings, so gab Schützenmeister Kuffer bekannt, habe man beschlossen, dies zum letzten Mal getan zu haben: Der Aufwand für alle Beteiligten sei zu groß, es werde immer schwerer Helfer zu rekrutieren, die ja selbst

VdK-Sprechtage im Rathaus

Au. Nächster VdK-Sprechtage im Rathaus (Notarzimmer) ist am Mittwoch von 9 bis 12 Uhr. Termine können über die Kreisgeschäftsstelle, Telefon 08161/53746, Fax 08161/537477 oder kv-freising@vdk.de vereinbart werden. Weitere Beratungstermine folgen am 15. November und 6. Dezember.

Marktkapelle richtet Wertungsspiel aus

Au. Am kommenden Samstag richtet der Förderverein der Marktkapelle Au/Hallertau das diesjährige Wertungsspiel des Musikbezirks Mittelbayern in der Hopfenlandhalle aus. Neun Kapellen aus dem Bezirksgebiet treten in verschiedenen Schwierigkeitsstufen (Grund-, Unter-, Mittel- und Oberstufe) und Kategorien (Konzert- oder traditionelle Wertung) an und lassen sich in zehn Parametern von einer Fachjury beurteilen wie z.B. Zusammenspiel, Umsetzung des Stückes, Intonation oder Dynamik, um nur einige zu nennen. Als Gastgeber treten auch die Jugendblaskapelle (10.20 Uhr) und Marktkapelle Au (12.40 Uhr) an. Die Jugend vor allem will an den Erfolg des letzten Jahres in Wolnzach anknüpfen, wo man den Wenderpokal des Bezirks nach Au geholt hat. Von 9 bis 13 Uhr kann den Vorträgen der Kapellen in der Hopfenlandhalle gelauscht werden. Die Bevölkerung ist herzlich zum Zuhören eingeladen.



Mit einer harmonischen Mannschaft kann 1. Schützenmeister Anton Kuffer jun. (links) auch in die nächste Amtsperiode starten. Foto: Kellerer

aufgrund des Arbeitseinsatzes nie als Besucher das Fest genießen können.

Der Jugendtag bei Familie Rieder sei wieder bestens angekommen, bestätigten sowohl Jugendleiterin Manuela Kuffer als auch Schützenmeister Anton Kuffer jun.. Letzterer gab zudem erfreut bekannt, dass man beim Rundenwettkampf im September nicht abgestiegen sei und weiterhin in der Gauoberliga A mitschieße. Dies dürfte auch Sportleiter Walter Aigner freuen, der ebenfalls wieder im Amt bestätigt wurde. Als weitere Posten wurden im Rahmen der Neuwahl der zweite Jugendleiter mit Josef Zellner jun.,

der zweite Schriftführer mit Jürgen Puttke sowie der Beirat mit Michaela Kuffer, Tanja Rieder und Reinhold Oestreicher besetzt. Per Handzeichen gewählt wurden die Fahnenführer Michael Zellner jun. und Jürgen Puttke sowie die Fahnenbegleiter Martin Grünwald jun., Magnus Schwarz, Walter Aigner und Josef Zellner jun..

Einen kurzen Ausblick gab der Schützenmeister auf die Aktivitäten im kommenden Vereinsjahr. So findet am kommenden Freitag das Anfangsschießen statt. Es gibt wieder ein Vergleichsschießen mit Dürnzhausen und im nächsten Jahr ein Freundschaftsschießen mit Rei-

chertshausen. Bei der Marktmeisterschaft 2018 will man versuchen, den Meistertitel zu verteidigen. Im nächsten Jahr wollen die Abensquell-Schützen dann auch Gastgeber für das Gauböllerschießen sein und am Bayerischen Schützentag in Landshut teilnehmen. Vereinsintern stehen ein Vier-Tages-Ausflug im September auf dem Programm sowie der Anbau eines Wintergartens ans Vereinsheim.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurden auch einige Mitglieder für ihr verdientes Wirken im Verein und für langjährige Mitgliedschaft geehrt. Ein gesonderter Bericht folgt.

Sieg nach Herzschlagfinale

ASV-Ringer holen wichtigen Heimsieg im Abstiegskampf der Oberliga



Michael Schranner (rot) legte mit seinem Sieg den Grundstein für den Erfolg des ASV gegen Burgebrach. Foto: Hainzinger

Von Christine Hainzinger

Au. Die ASV-Ringer haben am Samstag das Kellerduell der Oberliga in einem echten Herzschlagfinale für sich entschieden. Mit 18:17 rangen sie in der Hopfenlandhalle die Gästestaffel des TSV Burgebrach, vor dem Kampf noch punktgleich mit den Auern im Tabellenkeller der Oberliga, nieder. Die Auer konnten im letzten Kampf des Abends noch den Mannschaftserfolg sichern.

Den Grundstein zum Erfolg legte im ersten Kampf ASV-Ringer Michael Schranner im Kampf bis 57 Kilo. Schranner biss sich in den Fight und ließ nicht nach, bis er seinen Gegner geschultert hatte. Danach durfte er ausgelassen feiern. Burgebrach, wie die Auer mit einem Sieg und fünf Niederlagen in die Saison gestartet, kam aber postwendend zurück: Weil der ASV die Schwergewichtsklasse nicht besetzen konnte und Gerhard Linseisen (bis 61 Kilo) chancenlos gegen seinen technisch überlegenen Gegner war, gingen die Gäste in Führung.

Rafael Toth (bis 98 Kilo) ging als Nächster für den ASV auf die Matte und sicherte sich die erste Wertung, dabei verletzte sich sein Gegner und musste aufgeben. Vier weitere

Punkte wanderten somit auf das Auer Mannschaftskonto. Mit einem schnellen Sieg durch technische Überlegenheit von Alexandros Piliavidis (bis 66 Kilo) ging der ASV dann wieder in Führung. 12:8 für die Heimmannschaft stand es zur Pause, und der Vorsprung wuchs anschließend um weitere vier Zähler, weil die Gäste aus Oberfranken keinen Ringer in der 86 Kilo-Klasse stellen konnten. Patrik Szabo sicherte so vier Punkte kampfflos für Au.

Doch dann wurde es nochmal spannend: Kyrillos Poutakidis (bis 71 Kilo) verlor erwartungsgemäß gegen einen technisch überlegenen Gegner, und der Vorsprung des ASV schmolz auf vier Zähler. Hasan Soykan (80 Kilo) führte im anschließenden Kampf scheinbar ungefährdet, geriet dann aber durch zwei Fehler in Rückstand und verlor sein Duell noch, zwar knapp mit 0:1, doch in Reihen des ASV war jetzt klar, dass es auf ein ganz enges Finale hinauslaufen würde.

Als Martin Soller (75 Kilo) im vorletzten Kampf des Abends kein Mittel fand, um seinen Gegner zu fassen zu bekommen und in der allerletzten Sekunde noch eine Wertung kassierte, durch die sein Geg-

ner sogar durch technische Überlegenheit gewann, lag der ASV wieder im Hintertreffen: 17:16 führten die Gäste vor dem letzten Kampf.

Alle Hoffnungen lagen nun auf Vladi Jakobovics, der als letzter Auer Ringer in der 75 Kilo-Klasse auf die Matte ging und in einem hochspannenden Kampf und mit einem Kraftakt einen 2:0-Punktsieg errang – und damit den Kampf doch noch zu Gunsten der Auer drehte. Jakobovics war der „Held des Abends“, kommentierte ASV-Sprecher Josef Spörer, der wie alle Auer erleichtert über den wichtigen Erfolg im Abstiegskampf gegen den direkten Konkurrenten im Tabellenkeller der Oberliga war.

Kommenden Samstag ringen die Auer beim SV Johannes Nürnberg II, ein weiterer Auswärtskampf folgt die Woche darauf beim ASC Bindlach. Nächster Heimkampf ist am Dienstag, 31. Oktober, gegen den SV Untergriesbach.

Zysterne ist unrentabel

Marktrat lehnt Regenwasserspeicher an Schule ab

Von Ellen Kellerer

Au. Die Grundschule wird generalsaniert und erweitert. Dazu gab es auch Überlegungen, einen Teil des Regenwassers künftig abzuleiten und in einer Zysterne zu sammeln. Das Ingenieurbüro Bauer und Hofstetter stellte nun im Rahmen der jüngsten Sitzung des Marktrates seine Berechnungen vor und beurteilte den Bau einer solchen Zysterne als unwirtschaftlich.

Um eine solche Zysterne, die der Bewässerung der angrenzenden Rasenfläche des TSV-Sportplatzes hätte dienen können, einzubauen, müsste ein Schachtbauwerk eingebaut werden. Bei einem Nutzvolumen von zwölf Kubikmetern haben die Ingenieure ohne erforderliche Verrohrungen und technischer Ein-



MARKT AU

www.hallertauer-zeitung.de

Kirchweihfeier und Oktoberrosenkrantz

Au. Am kommenden Donnerstag lädt der Frauenbund wieder alle interessierten Frauen zu seiner traditionellen Kirchweihfeier um 19.30 Uhr ins Pfarrheim ein. Außerdem bittet der Frauenbund um Salat-spenden für das Büffet an diesem Tag. Die Spender sollen sich dazu bei Theresia Sebald melden. Bereits um 18.30 Uhr beten die Frauen in der Pfarrkirche den Oktoberrosenkrantz.

Arbeitseinsatz der Fischer

Au. Die Fischer treffen sich am kommenden Samstag um 13 Uhr an der Hütte am Auer Weiher zu einem Arbeitseinsatz. Geeignete Werkzeuge sind mitzubringen.

Messerschleifer am Wochenmarkt

Au. Am Mittwoch kommt wieder der Schleifservice Leo Frey aus Furth auf den Auer Wochenmarkt. Frey schleift Messer, Scheren und Klingen aller Art.

Termin zur Blutspende

Au. Nächster Blutspendetermin in Au ist am Freitag, 20. Oktober. Der Blutspendedienst wird an diesem Tag von 15.30 bis 20 Uhr für die Blutspendeaktion in der Hopfenlandhalle sein.

Seniorenachmittag im Pfarrheim

Au. Am morgigen Dienstag lädt der Frauenbund wieder alle Senioren der Pfarrei um 14 Uhr ins Pfarrheim zu einem gemütlichen Nachmittag ein.

Weinfest im TSV-Sportheim

Au. Am Freitag findet ab 19 Uhr das Weinfest im TSV-Sportheim statt. Es gibt erlesene Weine, Brotzeiten und Livemusik. Alle TSV-Mitglieder und die gesamte Bevölkerung sind willkommen.

bauten seitens des Sportvereins Kosten von brutto 17100 Euro errechnet. Zusätzlich wären bei einer Laufzeit von 20 Jahren jährliche Wartungs- und Instandhaltungskosten von brutto 1260 Euro angefallen.

Aktuell betragen die jährlichen Bewässerungskosten des Platzes im Schnitt rund 200 Euro. Zudem würde die tatsächliche Wassereinsparung geringer ausfallen, das mit einem Zwölf-Kubik-Speicher kein Langzeitspeicher für eine niederschlagsarme Zeit realisiert werden kann.

Mehrheitlich lehnte der Marktrat deshalb diesen Zysternernbau ab. Dafür gestimmt haben Barbara Prügl, Klaus Stuhldreiter und Michael Altmann (alle GOL) sowie Heiner Barth (FWG).